

## Zwei neue Coleopteren-Gattungen aus Transkaukasien.

Beschrieben von Edm. Reitter in Mödling.

(Hierzu Tafel IV.)

### Catopochrotidae.

Neue Familie aus der Gruppe der Clavicornen.

Fühler kurz, den Hinterrand des Halsschildes nicht erreichend, unter dem Seitenrande der Stirn eingelenkt, gegen die Spitze allmähig, wenig auffällig verdickt, aber nicht keulenförmig abgesetzt, dicht gegliedert, wie bei einigen Heteromeren, z. B. *Oochrotus*, *Corticeus*, *Alphitobius* etc. oder wie auch bei einigen *Catopomorphus*-Arten.

Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften parallel, ziemlich schmal, in eine Höhlung der Mittelbrust eingefügt.

Hüften schwach quer und etwas schräg stehend, die Gelenkhöhlen geschlossen.

Trochanteren kurz und breit, die Schenkel abgeflacht, unten gerinnt zur theilweisen Aufnahme der Schienen. Letztere einfach, gegen die Spitze schwach verbreitert, aussen an der letzteren abgerundet und mit starren Börstchen bewimpert.

Tarsen schlank; 5-gliedrig, zart, einfach, die einzelnen Glieder unten etwas zipfelförmig behaart. Klauen einfach, dünn.

Bauch aus 5 frei beweglichen Ringen zusammengesetzt, hiervon der erste fast doppelt so lang als einer der folgenden. Das Abdomen wird von den Flügeldecken nicht gänzlich bedeckt.

Diese Familie zeigt die grössten Affinitäten mit den Cryptophagiden; entfernt sich aber auffällig durch ganz ver-

schiedenen Bau der Fühler, welche durch ihre dichte, wenig abgegrenzte Gliederung, ohne im Geringsten eine Keule zu bilden, sehr abweichen. Habituell stimmt sie auch mit der Gattung *Catopomorphus* unter den Silphiden überein, entfernt sich jedoch wieder von den Silphiden durch die eingeschlossenen, nicht hängenden Hüften und durch die Form des Prosternums.

### **Catopochrotus** nov. gen.

Körper eiförmig, überall fein behaart. Fühler kurz, 11-gliedrig, ziemlich dick, gegen die Spitze unwesentlich dicker werdend, an der Spitze selbst wieder etwas verdünnt. Das erste Glied cylindrisch, kurz, kaum so lang als breit, die folgenden dicht gegliedert, quer, nur das letzte etwas länger als breit. Kopf wie bei *Cryptophagus*, Augen deutlich, von mässiger Grösse. Taster kurz, ihre Endglieder eiförmig zugespitzt, nicht verdickt.

Halsschild quer, mindestens so breit als die Flügeldecken, von der Basis nach vorne im Bogen verengt, an den Seiten fein gerandet und gleichzeitig dichter behaart; Vorderrand im flachen Bogen seicht ausgeschnitten, daher die Vorderwinkel etwas vortretend. Schildchen klein, dreieckig. Flügeldecken eiförmig, gegen die Spitze verschmälert, an der letzteren gemeinschaftlich abgerundet, das Pygidium zum Theile unbedeckt lassend, oben ohne Nahtstreif, irregulär fein punkulirt. Der umgeschlagene Rand der Flügeldecken bis zum zweiten Bauchsegmente reichend.

Unter den Cryptophagiden am ehesten der Gattung *Spaniophaeus* ähnlich, aber von dieser durch die Fühler, sowie seinen Halsschildbau unterschieden, der innerhalb dieser Familie gar keine Verwandtschaft aufzuweisen vermag.

**Catopochrotus crematogastris** n. sp. *Oblongo-ovatus, leviter convexus, pube fulva sat longa depressa minus dense vestitus, rufo-ferrugineus, unicolor, antennis apice, palpis pedibusque dilutioribus; capite dense subtilissime, prothorace valde indistincte parceque punctatis, hoc fere laevi, nitido, transverso, antrorsum arcuatim angustato, linea laterali tenuissima subelevata; scutello subtransverso; elytris ovatis, postice fortiter angustatis, minus dense subtilissime subasperato-punctatis, pube paullo densiore; pygidio subopaco. Long. fere 3 mm.*

Lebt in den Nestern von *Crematogaster subdentata* Mayr, welche Ameise bisher nur aus Turkestan bekannt war, im Araxesthal bei Ordubad, ist aber sehr selten. Wurde im Spätherbst des Jahres 1888 von Fräulein Antonie Kubischtek entdeckt.

### Hypercosmeton

nov. gen. Carabicingorum.

Gehört in die Gruppe der Truncatipennen und ist daselbst wegen der schwach schräg abgestutzten Flügeldecken mit *Tetragonoderus* Dej., *Masoreus* Dej. etc. verwandt.

Körper schwach gewölbt, fein behaart. Fühler von halber Körperlänge, das erste Glied nur höchstens so lang als das dritte, alle Glieder, das erste weniger, behaart. Kopf viel schmaler als der Halsschild, neben den grossen Augen mit 2 Borstenpunkten. Schläfen äusserst kurz. Clypeus schwach abgesetzt. Oberlippe kurz, quer, hornig, vom Clypeus schwach abgesetzt, an der Spitze flach ausgerandet, jederseits mit einem tiefen Porenpunkte. Mandibeln kurz, innen nicht gezahnt. Vorletztes Glied der Maxillartaster kaum halb so lang als das schlanke letzte. Lippentaster dreigliederig, das erste Glied kurz, die zwei nächsten gestreckt, von gleicher Länge. Kinn in der Mitte mit einfachem, langem Zahne.

Halsschild herzförmig, breiter als lang, schmaler als die Flügeldecken, an den Seiten vor der Mitte und in den Hinterwinkeln mit einer Seta. Prosternalfortsatz schmal, an den Seiten fein gerandet, an der Spitze einfach abgerundet. Schildchen klein, dreieckig. Flügeldecken vom Halsschilde etwas abgerückt, oval, an der Spitze nur abgeschrägt, undeutlich verkürzt, gestreift. Schenkel leicht verdickt und wie die Schienen spärlich beborstet, die Vorderschenkel innen an der Basis mit einigen langen Borsten besetzt, die Tarsen von der Länge der Schienen, oben spärlich behaart, die Vordertarsen beim ♂ schwach erweitert, die Klauen ungezähnt.

**Hypercosmeton callistoides** n. sp. *Dilute rufum, abdomine obscuriore, oculis elytrisque nigris, his fascia lata basali, vitta suturali ante apicem abbreviata margineque tenui rufo-testaceis, macula indeterminata longe ante medium fasciisque in medio interrupta lata ante apicem flavis, antennis, palpis pedibusque*

*dilutioribus. Capite inaequaliter subtiliterque punctato; prothorace cordato, leviter transverso, parce subtiliter, basi utrinque magis dense punctulato, lateribus subtilissime marginatis, angulis posticis parvis rectis, basi utrinque oblique impressa, linea longitudinali media sat fortiter impressa; elytris striatis, interstitiis planatis aequalibus, subtilissime dense punctulatis; corpus supra pube subtili minus densa, in elytris magis distincta et densiore tectum. Long. 5.5 mm.*

Erinnert habituell und wegen der Färbung einigermassen an *Callistus lunatus* Fbr.

Im Araxesthal bei Ordubad von Fräulein Antonie Kubischtek entdeckt.

## Eine neue, interessante Rybaxis aus Valdivia.

Beschrieben von Edm. Reitter in Mödling.

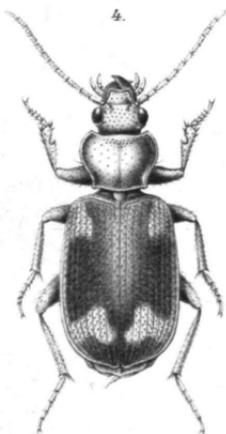
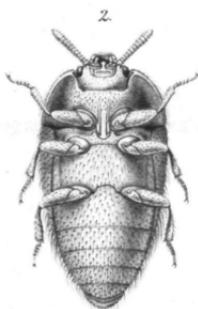
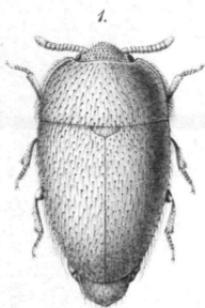
(Siehe Tafel IV, Fig. 5.)

*Rybaxis cavangula* n. sp. *Rufo-testacea, nitida, tenuissime fulvo-puberula, antennis tenuibus, thoracis basin parum superantibus, capite thorace leviter angustiore, subquadrato, antice transversim subsulcato, vertice bifoveolato, postice in medio impresso; prothorace transversim cordato, fortiter trifoveolato, foveis subaequalibus cum sulco tenui connexis; elytris thorace latioribus et sesqui longioribus, fere impunctatis, stria suturali integra, humerali abbreviata, basi submarginata, epipleuris unistriatis; abdomine tenuissime punctato, apice obscuriore. Long. fere 2 mm.*

Ma s. *Abdominis segmento primo dorsali utrinque fortiter marginato, dorso utrinque leviter oblongius depresso; secundo leviter deflexo, tenuiter marginato, in angulo apicali elevato fovea oblonga, profunda, obliqua impresso, margine antica foveae setis duabus ornata; tibiis posticis leviter curvatis, apice appendiculatis.*

Ich erhielt diese schöne Art in einem einzelnen ♂ von Herrn Simon aus Stuttgart, dessen Cousinen Kindermann dieselbe mit vielen anderen schönen Pselaphiden bei Valdivia in Chili gesiebt haben.

**Erklärung der Tafel IV.** — **Fig. 1.** *Catopochrotus crematogastris* Reitt.; obere Ansicht. — **Fig. 2.** Derselbe von unten. — **Fig. 3.** *Hypercosmeton callistoides* Reitt. — **Fig. 4.** *Rybaxis cavangula* Reitt.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Zwei neue Coleopteren-Gattungen aus Transkaukasien. 1 Tafel. 289-292](#)